



Presseeinladung

Folgen des Klimawandels: Hitzebelastung und Wärmeinseln in Innenstädten – 41 Prozent der Menschen in Essen betroffen

Durch den Klimawandel und den zu erwartenden weiteren Anstieg der Temperaturen wird die Hitzebelastung in NRW weiter zunehmen. Als Folge wird es mehr besonders heiße Tage geben und sommerliche Hitzeperioden stärker und länger anhalten. Bis zu fünf Millionen Menschen in Nordrhein-Westfalen und etwa 41 Prozent der Menschen in Essen wären nach den Projektionen des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV) von besonders großen Hitzebelastungen betroffen. Mit welchen Daten und Methoden das LANUV diese Projektionen für NRW und jede einzelne Kommune erstellt, ist Thema der

Essen
18. Juni 2018

Wilhelm Deitermann
Telefon 02361/305-1337
Mobil: 0162/2091251
wilhelm.deitermann@
lanuv.nrw.de

Birgit Kaiser de Garcia
Telefon 02361/305-1860
Mobil: 0162/2096628
birgit.kaiserdegarcia@
lanuv.nrw.de

pressestelle@lanuv.nrw.de

www.lanuv.nrw.de

LANUV-Jahrespressekonferenz:

„Folgen des Klimawandels – Hitzeinseln in Innenstädten“.

Zeit: Donnerstag, 21. Juni 2018, 13:00 Uhr

Ort: Foyer des LANUV, Wallneyer Straße 6, 45133 Essen

Die Vertreterinnen und Vertreter der Medien sind zum Fototermin und zur Pressekonferenz herzlich eingeladen. Neben den Projektionen zu den Hitzebelastungen wird der LANUV-Jahresbericht vorgestellt.

Mit den besten Grüßen

gez. Wilhelm Deitermann

(Pressesprecher)

Über LANUV: Das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen ist als Landesoberbehörde in den Fachgebieten Naturschutz, technischer Umweltschutz für Wasser, Boden und Luft sowie Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit tätig.

Mehr: lanuv.nrw.de; Folgen Sie [@lanuvnrw](https://twitter.com/lanuvnrw) auf Twitter®!

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Wallneyer Straße 6
45133 Essen
Telefon 0201/7995-0
poststelle@lanuv.nrw.de